

Laut Aussage von BMin Frau Reinbold-Mench gab es keine Besucher- und Umsatzrückgänge. Heute bieten diese Hoteliers geführte Wanderungen und Besichtigungen zu diesen WKAs an. Touristen und Einwohner identifizieren sich heute mit den errichteten Windkraftanlagen. Die Gastronomie am Husarenhof wird auch hiervon profitieren!

Schall und Schattenschlag

Zitat: „Auch die zu erwartende von der WKA ausgehende Lärmbelastung wird unsere Gesundheit beeinträchtigen.“ Quelle: Schreiben der Windkraftgegner vom 7.6.2010 an BM H.Godel und Gemeinderäte in Ingersheim.

Fakt ist:

Auf Basis der von der Energiegenossenschaft in Auftrag gegebenen Schall- und Schattengutachten, die beim Landratsamt zur Prüfung vorliegen, kann davon ausgegangen werden, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten sind, zumal bei Auftreten unzulässiger Schallimmissionen und Schattenergebnisse die Anlage durch eine zeitliche Steuerungsregelung abgeschaltet werden kann. In einem Abstand von ca. 300 m zur Schallquelle liegt die Lärmbelastung bei Windkraftanlagen üblicherweise in einem Bereich deutlich unterhalb des normalen Straßenverkehrs. Eine mögliche Gesundheitsbeeinträchtigung, die zusätzlich durch die WKA entstehen soll, sehen wir als nicht gegeben an.

Zu den immer wieder in die Argumentation geführten Mindestabstände bleibt festzuhalten, dass für die Region Stuttgart keine expliziten Abstände gefordert werden, sondern diese indirekt durch entsprechende Anforderungen an Schall- und Schattenemissionen vorgegeben werden.

Die Energiegenossenschaft hat dem betroffenen Landwirt des Lerchenhofes, der eine starke Befindlichkeit zum Thema Schattenschlag geltend gemacht hat, ein Angebot zur Abschaltung der Anlage für den Fall des real auftretenden Schattenschlages auf sein Wohnhaus unterbreitet. Deshalb sehen wir dieses geäußerte Problem als gelöst bzw. lösbar an.

Gesundheitsrisiken durch Infraschall

Zitat: Windkraftgegner erwecken den Eindruck und schüren Ängste, dass durch die geplante WKA eine Gesundheitsgefährdung durch Infraschall ausgeht (Zunahme von Bluthochdruck, Kopfschmerz, Schwindel etc.). Quelle: siehe Flugblatt Gegenwind 'Mach mit Nr.4'

Fakt ist:

Behörden verlangen keine Infraschallmessungen oder -gutachten (Frequenzbereich < 20Hz).

Vielleicht fragen Sie sich aber auch „Weshalb?“

Messtechnisch kann zwar nachgewiesen werden, dass Windenergieanlagen Infraschall verursachen. Die festgestellten Infraschallpegel liegen aber weit unterhalb der Wahrnehmungsschwelle des Menschen und sind damit völlig harmlos. Ein ursächlicher direkter Zusammenhang zwischen o.g. Gesundheitsbeeinträchtigungen kann somit nicht abgeleitet werden.

Quelle: Landesumweltamt NRW „Sachinformationen zu Geräuschemissionen und immissionen von Windenergieanlagen“

Beispiel: Bei Windenergieanlagen im **Vollastbetrieb** liegt der Schalldruckpegel im Infraschallbereich < 20Hz (kleiner als 20 Hz) in 200 m Entfernung bei ca. 80 dB. Der Schalldruckpegel liegt z.B. bei einem PKW mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h und **geschlossenen** Fenstern vergleichsweise bei ca. 90 dB, also schon deutlich höher. Nach vorliegenden Untersuchungen können im Bereich < 100 dB keine physiologischen Wirkungen festgestellt werden. Dies ist bei einer Windkraftanlage immer der Fall.

Negative gesundheitliche Auswirkungen können im Bereich von Schalldruckpegeln erst >140 dB (größer als 140 dB) nachgewiesen werden.

Für alle, die sich über Infraschall informieren möchten ist der nachfolgend zitierte Leitfaden sehr lesenswert.

Quelle: Leitfaden „Nichtionisierende Strahlung“

Ausgabe Infraschall des Fachverband Strahlenschutz e.V. / Prof. Dr. Hans-Dieter Reidenbach.

Seriosität

Zitat: „... die Profitinteressen der in einer Kapitalanlage/Abschreibungsgesellschaft zusammengeschlossenen, teilweise ideologisch verblendeten Personen. ...“

Quelle siehe Homepage <http://www.gegenwind-husarenhof.de>

Fakt ist:

Mit diesen und anderen diskreditierenden und abwertenden Aussagen, die nachweislich falsch sind, versuchen die Windkraftgegner das Image der Initiativgruppe der Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung schlecht zu reden um damit auch dem Windkraftprojekt gezielt Schaden zuzuführen.

Die Mitglieder der Initiativgruppe sind in allen Ihren bisherigen Aktivitäten positiv in Erscheinung getreten und verfügen über eine große Anerkennung und tadellosen Leumund.

Die Mitglieder der Initiativgruppe sind nachweislich seit mehreren Jahren in verschiedensten Richtungen für regenerative Energieerzeugung wie Photovoltaik-, Wasserkraftanlagen, BHKWs, aber auch in Windkraftanlagenprojekten tätig, und haben damit ihre Kompetenzen unter Beweis gestellt, wie solche Anlagen ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich betrieben werden können. Hierbei stand eine mögliche Bürgerbeteiligung immer im Vordergrund und wurde dort, wo möglich, auch angestrebt. Einzelne massiv gegen uns auftretende Persönlichkeiten lassen ein solches Engagement vermissen und zeigen in der Art und Weise ihres jetzigen Handelns, dass Ihnen schon beinahe jedes Mittel Recht ist, unsere Initiative zu verunglimpfen und damit das Windprojekt zu verhindern. Wir sind hierüber zutiefst betroffen und hoffen vor allem, dass in den politischen Gremien eine parteiübergreifende und in der Sache angemessene Diskussion geführt werden kann und dass parteipolitische Gruppenzuordnungen hinten angestellt werden.

Beispiele für weitere Falschangaben:

- Angabe der Abstände zu den Gehöften Lerchenhof ca. 350 m -> Richtig ist: 444 m
- Angabe der Abstände zu den Gehöften Husarenhof ca. 585 m -> Richtig ist: 724 m
- Private Bereicherung des Grundstückseigentümers -> Richtig ist: Der Grundstückseigentümer erhält 1,5 % des Stromertrages als Pacht. Übliche Werte liegen bei ca. 4%. Das Projekt wird durch eine Genossenschaft betrieben, in der sich alle Bürger beteiligen können.
- Die Liste liese sich um viele weitere Punkte verlängern

Wir bitten Sie daher...

...lassen Sie Fakten statt Emotionen sprechen und bilden Sie sich eine eigene Meinung. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, fundierte Informationen benötigen oder sich zusammen mit uns für eine bessere Zukunft engagieren möchten, besuchen Sie unsere Internetseite www.eg-ingersheim.de oder sprechen Sie uns an...

.... denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

ihre Energiegenossenschaft Ingersheim und Umgebung e.G. i.G.



www.eg-ingersheim.de